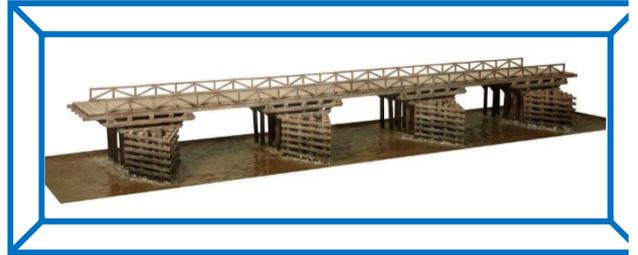


ICH KAM, SAH UND KAPIERTE:

Die „Brücke ohne Lücke!“ (Erste Koblenzer Rheinbrücke) (Fundort: Koblenz; hier: Modell)

Foto: GDKE, U. Pfeuffer



Vorschläge für Deine Beschäftigung mit „Brücken“:

1. „Meine eigene Römerbrücke!“

Du brauchst:

- drei Papprollen von Küchenpapier
- sechs Papprollen von Toilettenpapier
- Pappe
- Schere
- Klebstoff / Klebefilm
- Stift

So geht´s:

Zunächst klebst Du mit Klebeband die drei Küchenpapprollen flach nebeneinander zusammen. Danach sehen die Rollen etwa aus wie ein Floß. Mit je drei Toilettenpapprollen verfährt Du genauso. Dadurch hast Du nun drei dieser „Flöße“.

Lege das lange Floß auf die Pappe und umfahre es mit einem Stift. So überträgst Du seine Größe auf die Pappe. Schneide dann das Stück Pappe aus und klebe es auf eine Seite des langen Floßes. Es wird später die „Fahrbahn“ Deiner Brücke sein.

Jetzt baust Du die drei Flöße zu einer Brücke zusammen:

Die beiden kurzen Flöße stellst Du mit entsprechendem Abstand als Brückenpfeiler auf und klebst das lange Floß darauf (Achtung: Die Seite mit der aufgeklebten Pappe nach oben!). Dies kannst Du mit Klebstoff machen. Einfacher ist es, einen oder zwei lange Streifen Klebefilm über das lange Floß zu kleben und die Filmenden seitlich am kurzen Floß aufzukleben. Diesen Vorgang natürlich bei beiden kurzen Flößen durchführen.

Fertig ist die Brücke! Versuche verschiedene Gewichte: Sie ist erstaunlich stabil.

Wenn Du Dich noch weiter mit Brücken beschäftigen möchtest, haben wir hier noch mehrere andere Anleitungen zum Bau von Brücken gefunden:

https://www.spielundzukunft.de/de-de/de_DE/content/blog-5014504/bruecken-bauen-und-entdecken-15655

2. Für die absoluten Profis haben wir hier noch eine Bauanleitung, mit welcher Du ganz genau die Koblenzer Brücke nachbauen kannst. Aber das ist sehr aufwändig und erfordert sicherlich die Hilfe eines Erwachsenen. Dennoch: Wer die Brücke baut, wird mit einem Supermodell belohnt!

Du brauchst:

- 6 Papprollen von Küchenpapier
- Karton
- Schere
- Klebstoff
- Bleistift
- Brauner Filzstift

Für die Fahrbahn Deiner Brücke schneidest Du zunächst aus dem Karton ein Rechteck in der Länge 30 cm und 10 cm Breite aus.

Im nächsten Schritt schneidest Du für das Geländer zwei Streifen Pappe in 30 cm Länge und 3 cm Breite aus. Miss mit einem Lineal einen Zentimeter auf die Breite ab und ziehe mit dem Bleistift einen Strich über das gesamte Stück. Jetzt kannst Du auf die 2 cm darüber das Muster des Brückengeländers malen. Wir empfehlen Dir, mit einem Bleistift vertikale (von oben nach unten) Striche alle 3 cm zu ziehen. Jetzt zeichnest Du mit einem braunen Stift das Muster auf dem Foto ab.

Am oberen und unteren Rand ziehst Du ebenfalls zwei braune Striche. Hierauf knickst Du das Stück Pappe an der Stelle, wo Du den ersten Strich vorgezogen



hast. Das untere Stück knickst Du wie ein halb geschlossenes Buch. Das zweite Pappstückchen bearbeitest Du genauso. Danach hast Du zwei Geländer wie auf diesem Foto.

Nimm Dir jetzt das große Stück Pappe (die spätere Fahrbahn): Bestreiche die beiden Stücke des Geländers an der abgeknickten Unterseite mit Kleber und setze sie auf den Rand der Fahrbahn Deiner Brücke.

Jetzt nimm Dir sechs Papprollen. Am oberen Ende schneidest Du drei Stücke in Form eines Dreiecks heraus. Danach sieht es aus, also ob die Rollen eine Krone hätten. Die übergebliebenen Zacken knickst Du nach außen ab und bestreichst sie mit Kleber. Jetzt kannst Du die Rollen als Pfeiler an die Unterseite Deiner Brücke kleben: Klebe je zwei Rollen als Paar nebeneinander, an je ein Ende der Brücke. Die letzten beiden Rollen klebst Du in die Mitte der beiden Paare. Jetzt kleben die sechs Pfeiler ähnlich den sechs Augen eines Würfels unter der Fahrbahn.

Zum Schluss kommen jetzt noch die Eisdreiecke vor die Brückenpfeiler:

Schneide drei Stücke Pappe in der Höhe Deiner Brücke und etwa 20 cm Länge aus. Knicke die Stücke einmal in der Mitte der langen Seite. Knicke jeweils an den Enden (wie eben bei dem Geländer) einen Streifen von etwa 2 cm wie ein aufgeschlagenes Buch nach innen.

Bemale die Stücke außen mit Streifen, wie auf dem Foto unseres Modells. Dadurch werden die Balken der Dreiecke verdeutlicht. Bringe nun an der Innenseite der abgeknickten Stücke Kleber an und befestige je ein Dreieck an einer Säule. Wie auch bei unserem Modell müssen dabei alle Dreiecke auf einer Seite sein.

Die Dreiecke dienen übrigens dazu, im Winter Eisschollen an den Pfeilern vorbei zu leiten. Ohne die Dreiecke hätte sich das Eis leicht an den Pfeilern stauen und dadurch die Brücke durch die Kraft des nachströmenden Wasser umgedrückt werden können. Schau mal bei unseren heutigen Brücken: Auch sie haben spitze oder zumindest runde Pfeiler gegen den Eisgang und die Kraft des Wassers.

Jetzt ist Deine Römerbrücke fertig! Du hast super durchgehalten!